



Unsere Hofgespräche

Am Biohof Schindler in Münchendorf trafen sich die Bauernbündlerinnen und Bauernbündler zum Hofgespräch des Bezirkes Mödling.

Mit den Bäuerinnen und Bauern im ganzen Land ins Gespräch zu kommen und über aktuelle politische Entwicklungen zu berichten, ist die Intention der Hofgespräche des NÖ Bauernbundes. Das Interesse der Bauernbündler ist groß, die Themen, die zur Sprache gekommen sind, vielfältig.



Auch am Putenmastbetrieb der Familie Schwödauer in Ernsthofen waren viele interessierte Bauernbündler dabei.



Agrarpolitik und Grünlandwirtschaft standen beim Hofgespräch in Kaumberg thematisch im Mittelpunkt.



Ein voller Saal und spannende Diskussionen mit Funktionärinnen und Funktionären zeichnete das Treffen in Hohenberg-St. Ägyd aus.



Ausreichend Gelegenheit zum Meinungsaustausch hatten die Bäuerinnen und Bauern in Rohrbach-Hainfeld.



Am Weingut Stix in Matzen stellten sich KO Manfred Zörnpfenning, Präsident Ernst Karpfinger und LKR Andreas Leidwein der Diskussion.



Im Martin Kerschbauers Fernheizwerk, Bezirk Ybbs, begrüßte Obm. Karl Haslauer Gäste auch von Verbänden und der Wirtschaft.



Fünf mal fünf Punkte umfasst das Bauernbund-Forderungspapier, das am 28. August auch in Kürnbreg im Fokus der Debatten stand.



Im Bezirk Hollabrunn fand das Treffen mit „Land schafft Leben“-Chef Hannes Royer am Hof von RLH-Obm. Johann Rohringer statt.

Weiterbildung bringt mit Garantie die besten Zinsen



Das LFI bietet eine bunte Palette an Zertifikats-Lehrgängen an.

Das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) zog Bilanz über die vergangene Bildungssaison in NÖ: 295 Bäuerinnen und Bauern sicherten sich die begehrten LFI-Zertifikate. Landesweit standen 19 Lehrgänge zu Auswahl, wie beispielsweise Buschenschankwesen oder Kräuterpädagogik.

Vor Kurzem war es schließlich wieder soweit und in Anwesenheit von EU-Mandatar Alexander Bern-

huber und LK NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner wurden die begehrten Urkunden überreicht. „Unsere Bäuerinnen und Bauern setzen auf Aus- und Weiterbildung. Wir als LFI möchten sie mit einem breitgefächerten Bildungsangebot unterstützen, die Herausforderungen zu meistern und als Chancen für ihren Betrieb zu nutzen“, betonte Andreas Ehrenbrandtner, Obmann des LFI NÖ.

BUCHTIPP

Schwarzbuch Kreisky



Das politische Leben und Wirken von Bruno Kreisky wird selbst heute noch, 33 Jahre nach dessen Tod, von Experten und in der Öffentlichkeit äußerst kontrovers diskutiert. Unzählige Artikel und dutzende Bücher polarisieren immer noch die, nach ihm benannten Ära Kreisky. Eine vollständige Auflistung und Darstellung negativ zu bewertender Sachverhalte links-progressiver Kräfte im Zusammenspiel mit der 13 Jahre andauernden Kanzlerschaft Kreiskys kann schlichtweg nicht in einem einzigen Handbuch gefasst werden.

Passagenweise wirkt die Argumentation des Autors verkrampft. Aber dennoch können Freunde der österreichischen Zeitgeschichte viel Wissenswertes über das politische Establishment jener Tage lernen.

Titel: Schwarzbuch Kreisky
Populist, Pleitier u. Panzer-Lieferant
Verlag: eco.bizz.verlag
ISBN: 978-3-951-97002-8
Preis: 19,90 Euro



In Weistrach bei Familie Kronschnacher wurde zuerst der neue Milchviehstall besucht und dann mit Direktor David Süß diskutiert.



Bäuerinnen und Bauern aus Dunkelsteinerwald und Loosdorf tauschten sich mit Bauernbundfunktionsträgern aus.